

Presseinformation

BITKOM-Tipp

Neue Wunsch-Adressen für Webseiten

- Ab morgen kürzere Adressen und Ziffern-Domains möglich
- Der erste Antragsteller bekommt jeweils den Zuschlag
- BITKOM gibt Tipps zur Registrierung einer Homepage

Berlin, 22. Oktober 2009

Internet-Nutzer haben ab morgen mehr Möglichkeiten, ihre Wunsch-Adresse für die eigene Webseite zu bekommen. Die Registrierungsstelle Denic gibt neue Adress-Räume mit der Endung .de frei. „Ein- oder zweistellige Adressen wie vw.de, aber auch reine Ziffern-Domains wie 123.de sind ab sofort erlaubt“, sagt der Präsident des Hightech-Verbandes BITKOM, Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer. „Damit wird das Internet noch flexibler und vielseitiger.“ Auch Domains, die einem Auto-Kennzeichen oder einem Länderkürzel entsprechen, sind möglich – etwa dd.de oder de.de. Der BITKOM begrüßte die Erweiterung ausdrücklich. „Unternehmen und Privatanutzer haben bessere Chancen, eine einprägsame Adresse zu bekommen. Damit wird es mehr markante Web-Adressen geben.“

Ab morgen, Freitag, um 9 Uhr können Interessenten entsprechende Anträge bei ihren Internet-Anbietern stellen. Die Provider nehmen die Registrierung bei der Denic vor. „Wie bei bisherigen Domain-Anträgen hat der erste Antragsteller die Nase vorn und erhält die Registrierung“, so BITKOM-Präsident Prof. Scheer. Einschränkungen gibt es nur durch das Markenrecht. So darf zum Beispiel eine Privatperson nicht die Adresse vw.de besitzen. Der Autobauer, der diese Adresse für sich reservieren will, hatte durch ein Gerichtsverfahren zur Öffnung des Adress-Raums beigetragen. In etlichen anderen Ländern sind zweistellige Domain-Namen bereits seit längerem erlaubt.

Hier einige BITKOM-Tipps zur Registrierung einer eigenen Webseite:

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Christian Spahr
Pressesprecher
Telekommunikation & Recht
Tel. +49. 30. 27576-112
Fax +49. 30. 27576-400
c.spahr@bitkom.org

Mario Rehse
Referent
Gewerblicher Rechtsschutz
Tel. +49. 30. 27576-155
Fax +49. 30. 27576-409
m.rehse@bitkom.org

Florian Koch
Bereichsleiter Digitale
Medien und E-Dienste
Tel. +49. 30. 27576-249
Fax +49. 30. 27576-400
f.koch@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Neue Wunsch-Adressen für Webseiten

Seite 2

- Markanten Namen wählen: Zunächst ist zu überlegen, unter welcher Adresse die eigene Seite im Web gefunden werden soll, etwa www.max-mustermann.de. Der Name sollte möglichst markant sein und keine oder wenig Sonderzeichen aufweisen. Wer auch internationale Interessenten auf seine Webseite ziehen will, sollte auf die gute Lesbarkeit im Englischen achten. Ein markanter, frei erfundener Kunstname ist oft eine gute Lösung. Auf spezialisierten Internet-Seiten wie www.denic.de kann geprüft werden, ob die Wunschadresse noch frei ist.
- Domain aussuchen: In Deutschland sind Domains beliebt, die auf das Kürzel „.de“ enden. Hier sind viele markante Adressen schon vergeben. Bei anderen so genannten Toplevel-Domains sind solche Adressen leichter verfügbar. Dazu gehören Adressen mit den Endungen „.eu“, „.tv“, „.org“ oder „.biz“.
- In Sonderfällen Domain kaufen: Ist die Wunschdomain bereits vergeben, kann sie eventuell gekauft werden. Gerade für Unternehmen kann eine eingängige Web-Adresse bares Geld wert sein. In diesem Fall muss man unter Umständen in den sauren Apfel beißen und dem aktuellen Besitzer oder einem kommerziellen Domain-Händler die Wunschadresse abkaufen. Ansonsten kostet es in der Regel nur zwischen 2 und 5 Euro, eine Domain für ein Jahr zu registrieren. Übersichtsseiten wie www.webhostlist.de erleichtern die Suche nach dem passenden Anbieter.

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.300 Unternehmen, davon 950 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.